

Berlin 2017-11-2

## VDID Pressemeldung

### Design in China – what next.

VDID Design Gespräch mit Klaus Lehmann

Wie kein anderer kennt Klaus Lehmann das Design in China. Am 15. November analysiert er im *VDID Design Gespräch* an der Akademie der Künste in Stuttgart die künftige Entwicklung. Lehmann hat in den letzten 30 Jahren kontinuierlich in China gelehrt und sein Buch „Design teaching - Teaching Design“ dort veröffentlicht. Er prägte die Entwicklung des Designs in China entscheidend mit, da seine Schüler heute maßgebliche Funktionen an den chinesischen Designhochschulen ausüben.

Der Parteitag der kommunistischen Partei hat vor kurzem Xi Jinping im Amt bestätigt und ihn mit einer ähnlichen Machtfülle ausgestattet wie Mao Tsetung. In den nun verankerten Leitlinien wurde die Weiterentwicklung bis 2049 auf Augenhöhe mit den USA formuliert, mittels Technologie und einer nachhaltigen, umweltfreundlichen Wirtschaftsentwicklung unter Kontrolle der KP Chinas. Design ist Teil dieser Strategie und damit betreffen die Vorgaben auch viele deutsche Büros, die dort aktiv sind. Zusammen mit Klaus Lehmann, u.a. ehemaliger Professor und Dekan der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, bewertet der VDID die letzten Jahrzehnte und diskutiert über die Design Zukunft in China.

Die Veranstaltung ist für VDID Mitglieder und Studenten kostenfrei - eine verbindliche Anmeldung bei der VDID Geschäftsstelle ist erforderlich! Interessierte zahlen einen Unkostenbeitrag von 10,- Euro.

### Design in China – what next.

#### VDID Design Gespräch mit Klaus Lehmann

**Termin:** 15.11.2017, Beginn 19 Uhr

**Ort:** Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Neubau2, Senatssaal 2.29, Am Weißenhof 1, 70791 Stuttgart

**Teilnahmegebühr:** 10 Euro, Studenten und VDID Mitglieder kostenfrei

**Anmeldung:** [mail@vdid.de](mailto:mail@vdid.de)

**Über einen Hinweis in Ihren Medien auf das VDID Design Gespräch mit Klaus Lehmann würden wir uns sehr freuen!**

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an  
Iris Laubstein, VDID Public Relations, Voigtelstraße 10, 50933 Köln  
mobil: 0151 145 195 23  
[iris.laubstein@vdid.de](mailto:iris.laubstein@vdid.de)  
<http://www.vdid.de/aktuell/presse.php>

#### Iris Laubstein

VDID Public Relations

Laubstein Design Management  
Voigtelstraße 10, 50933 Köln

T +49 221 4 47 01 00  
M +49 151 145 195 23

[iris.laubstein@vdid.de](mailto:iris.laubstein@vdid.de)  
[www.laubsteindesignmanagement.de](http://www.laubsteindesignmanagement.de)

#### VDID

Verband Deutscher  
Industrie Designer e.V.

Association of German  
Industrial Designers

Geschäftsstelle  
Markgrafenstraße 15  
10969 Berlin  
Deutschland

T +49 30 74 07 85 56  
F +49 30 74 07 85 59

[mail@vdid.de](mailto:mail@vdid.de)  
[www.vdid.de](http://www.vdid.de)

Steuernummer 27/620/57662  
USt-IdNr. DE 227844496

Bankverbindung  
Commerzbank AG  
IBAN DE27 3608 0080 0405 2365 00  
BIC DRESDEFF360

Mitglied im

**ICSID**  
International Council  
of Societies of Industrial  
Design

**iDD**  
Initiative Deutscher  
Designverbände e.V.

**iF**  
International  
Form Design GmbH

**RfF**  
Rat für Formgebung



VERBAND  
DEUTSCHER  
INDUSTRIE  
DESIGNER

## **VDID Verband Deutscher Industrie Designer**

Der VDID übernimmt die wichtige Mittlerfunktion zwischen Industrie und Design sowie Politik und Gesellschaft. Die Legitimation dazu erfährt der 1959 gegründete Verband durch die Kompetenz seiner Mitglieder: Weltweit gibt es nur wenige nationale Vereinigungen, die so viele qualifizierte und praxiserfahrene Industriedesigner in ihren Reihen zählen wie der VDID. In Deutschland ist der VDID der einzige Berufsverband, in den nur Industriedesignerinnen und -designer mit anerkanntem Studienabschluss aufgenommen werden.

Der VDID ist das berufsständische Forum für Industriedesign und

- > fördert Kompetenz und Qualität im Industriedesign
- > schafft Bewusstsein für Industriedesign in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- > initiiert die Auseinandersetzung um ästhetische, technische und ethische Werte im Industriedesign
- > fördert den kollegialen Erfahrungsaustausch
- > organisiert Weiterbildung
- > unterstützt VDID Mitglieder in Fragen des beruflichen Alltags
- > fördert den professionellen Nachwuchs

## **VDIDlab - das Meta-Labor für junge Designer\_innen: interdisziplinär, experimentierfreudig, vernetzt**

Die VDID Nachwuchsorganisation das VDIDlab ist ein Meta-Labor mit flacher und unbürokratischer Struktur. Mit seiner aktiven und konstruktiven Atmosphäre ist es die Heimat junger Designer und studentischer Mitglieder im Verband. Der Dialog, das Neue, das Experiment, Wandel und Veränderung stehen im Zentrum. Es bietet Raum zum Schaffen und Ausprobieren. Das Industriedesign verlässt hier bewusst die Grenzen der Profession: es lotet sich selbst aus, definiert sich weiter und vertieft die Anknüpfung zu anderen Disziplinen.

**Kontakt VDIDlab:** [lab@vdid.de](mailto:lab@vdid.de)

Mehr zu den Zielen, Aufgaben und Positionen des VDID unter: [www.vdid.de](http://www.vdid.de)  
Organisiert ist der VDID bundesweit in insgesamt sieben Regionalgruppen. In diesen Gruppen wird der regelmäßige fachliche Austausch geführt und Praxiswissen vermittelt. Die Vorsitzenden dieser VDID Gruppen stehen als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung: [www.vdid.de/regionen/index.php](http://www.vdid.de/regionen/index.php)